

## **Nachruf Prof. Dr. Günter Christ (20.03.1929 - 11.07.2018)**

Erst jetzt erfuhren wir vom Tod von Prof. Dr. Günter Christ, von dem wir nachträglich Abschied nehmen wollen. Seine Arbeiten für die wissenschaftliche Gesamtdarstellung der Geschichte des Raumes Lohr werden von zentraler Bedeutung bleiben.

Als der Verfasser dieses Nachrufs um die Mitte der 70er Jahre nach einem Promotionsthema suchte, wurde ihm die Erstellung des Bandes „Lohr“ (bezogen auf den Altlandkreis) in der Reihe des „Historischen Atlas von Bayern“ angeboten. Schon bald war aber klar: Daran würde ich mich als Anfänger nicht heranwagen. Denn solche Arbeiten brauchen in der Regel umfassende Vorkenntnisse, wenn sie wissenschaftliche Qualität erreichen wollen. Zudem waren viele Bereiche des ehemaligen Landkreises nur sporadisch erforscht. Zu meiner Erleichterung ergab es sich aber bald, dass ein Bearbeiter des Lohr-Bandes auf den Plan trat: Günter Christ. Er brachte die notwendige Erfahrung mit, hatte er doch 1963 den Band „Aschaffenburg“ (seine Heimatstadt) veröffentlicht. „Lohr“ schloss sich also logisch und logistisch an. Beim ersten Treffen im Staatsarchiv Würzburg, um 1978, sagte mir Prof. Christ jedoch gleich, dass der Band frühestens „in einigen Jahren“ erscheinen werde. Gleichwohl konnte er 1983 zu „650 Jahre Stadtrecht Lohr und 1985 zu „750 Jahre Partenstein“ wichtige Beiträge erstellen. Die Verpflichtungen seiner Lehrtätigkeit an der Universität Köln und zahlreiche andere Publikationen brachten es mit sich, dass es bis 2007 dauerte, bis der Band „LOHR AM MAIN. Der ehemalige Landkreis“ im Druck erschien. Am 6. Dezember 2007 wurde er im Rathaus Lohr vorgestellt. Und die lange Wartezeit hatte sich gelohnt, denn in diesen Band floss die Summe eines Forscherlebens ein. Die besondere Schwierigkeit bei der Erarbeitung des Altlandkreises Lohr bestand darin, dass dieser etwa zur Hälfte „würzburgisch“ und zur anderen Hälfte „mainzisch“ war. In wohl Tausenden von Stunden wurden die Quellen, hauptsächlich im Staatsarchiv Würzburg, gesichtet und verarbeitet. Der Band Lohr ist sicher einer der profiliertesten in der Reihe des Historischen Atlas (die immer noch nicht abgeschlossen ist) und wird immer das Werk Nr. 1 für jeden sein, der darangeht, sich mit der Geschichte der hiesigen Region von den Anfängen bis zum 19. Jahrhundert zu befassen.

Alle Freunde der Geschichte des Altkreises Lohr und Mainfrankens danken Prof. Günter Christ für sein wissenschaftliches Werk, in dem er weiterleben wird.

Dr. Theodor Ruf  
Kreisheimatpfleger des Altkreises Lohr,  
auch für den Geschichts- und Museumsverein Lohr a. Main e.V.